



FRANKFURT
13. EURO FINANCE WEEK
15. - 19. NOVEMBER 2010

Retail Banking Konferenz

Tag 1 »Nachhaltige Finanzprodukte
für nachhaltig orientierte Kunden«

Tag 2 »Die neue Rolle von Banking 2.0,
Mobile Banking und Online Banking«

15. und 16. November 2010

Congress Center Messe Frankfurt
Frankfurt am Main



Für weitere Informationen
QR-Code mit
Smartphone scannen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir uns heute mit dem Retail Banking beschäftigen, ist ein dauerhaft eingprägtes Bild sofort wieder präsent: Auf dem Höhepunkt der Finanzkrise 2008 treten die deutsche Kanzlerin und ihr Finanzminister vor die TV-Kameras und garantieren alle Spareinlagen.

Haben die Akteure in der Finanzindustrie die seitdem vergangenen zwei Jahre genutzt? Wenn ja, wie?

Die Kreditinstitute und andere Finanzdienstleister müssen Vertrauen zurückgewinnen. Ihre revidierten Privatkunden-Geschäftsmodelle suchen die Balance zwischen dem wiedererstandenen Bedürfnis nach Kundenansprache und -beratung und der Hebung von Skalenerträgen durch Standardisierung. Die MiFID kam just in time. Mit ihren Wohlverhaltensregeln, Verpflichtungen zur besten Beratung und Auftragsausführung sowie Wettbewerb inner- und außerhalb des Banken- und Börsensystems steht sie mitten in der Bewährung als Grundgesetz für den europäischen Finanzmarkt.

Die Filialnetze der drei deutschen Säulen bieten genau diese Kundennähe und persönlichen Bindungsmöglichkeiten; sie wurden in den letzten Jahren oft wohl etwas vorschnell als Auslaufmodell gehandelt. Ausländische Banken dehnen ihre Vertriebsnetze in der größten europäischen Volkswirtschaft aus.

Gleichzeitig zeigt unsere zunehmend vernetzte Welt auch im Zugang zum Privatkunden enorme Zuwachsraten. Mobiles Banking, Web Banking, Banking 2.0, Direkt-Banking und Online-Plattformen für Kreditgewährung, Order Discount und Internalisierung im Wertpapiergeschäft, der internetbasierte Zahlungsverkehr im SEPA wie auch die Digitalisierung der gesamten Kunde – Bank – Kunde – Kommunikation bieten entscheidende Potenziale für die Entwicklung in den vor uns liegenden Jahren. Dazu gehört auch das grenzüberschreitende mobile Retail Banking deutscher Institute, bis hin nach China und Indien.

Das eine tun, das andere nicht lassen. Mit dem Girokonto für jedermann fängt es an; intelligente Lösungen für Retail-Produkte setzen auf Multikanalvertrieb. Das Gesetz der großen Zahl im Privatkundengeschäft erlaubt Best-Practice-Analysen, Wissensmanagement und Bündelung überlegenen Know hows in Online-Mappen für die Berater. Co-Branding mit etablierten Marken steht erst am Anfang.

Auch die Regulatoren haben die Ärmel hochgekrempt und zeigen Entschlossenheit, kleine und große Verfehlungen nicht mehr durchzulassen – bei einzelnen Instituten, bei ganzen Familien wie den Landesbanken bis hin zu Staaten. Das früher noch eher romantische Bild des globalen Dorfs hat die Realität in der Finanzwelt längst eingeholt. Mehr und mehr durchsetzungsstarke Gebilde wie die G20 Staatengemeinschaft, die für Finanzen, Wirtschaft und Verbraucherschutz zuständigen Ministerien der Welt, die EU-Kommission und ihre Komitees für Banken, Wertpapiermärkte und Versicherungen, Zentralbank- und Aufsichtssysteme wie auch Verbände und Anlegerschutzvereinigungen bauen Steinchen auf Steinchen ein festes Haus an Sicherheit für die Marktteilnehmer, insbesondere Kleinanleger und andere schutzbedürftige Bankenklientel.

Und was machen die Privatkunden und Kleinanleger? Viele, zu viele sind geschädigt worden, mit finanziellen Einbußen aus dem Erwerb unverantwortlicher Produkte und Beschädigungen des sensiblen Pflänzchens Vertrauen. Aber auch sie, nicht alle, aber viele, haben offensichtlich die rauhen zwei letzten Jahre genutzt, dazu zu lernen, Zielvereinbarungen und Beratungsprotokolle mit Inhalt zu füllen, sich als Geschäftspartner für ihre Finanzdienstleister zu emanzipieren und ein Fair Share aus der Gesamtkundenverbindung einzufordern.

Die diesjährige Retail Banking Konferenz auf der FRANKFURT EURO FINANCE WEEK 2010 will ausloten, wie Privatkunden, Anleger, Banken, Finanzdienstleister, Emittenten und Regulatoren in der neuen Welt des Retail Banking dastehen, welche Agenda sie für die nächsten Jahre entwickelt haben und welchen Konsensus wir für einen Ausblick auf mögliche Entwicklungslinien gewinnen können.

Ich würde mich freuen, Sie zur 13. FRANKFURT EURO FINANCE WEEK in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Ihr



Dr. Nader Maleki
Präsident,
International Bankers Forum e.V.;
Chairman and CEO, Maleki Group,
Frankfurt a.M.

1. Konferenztag »Nachhaltige Finanzprodukte für nachhaltig orientierte Kunden«

8.00 Uhr Registrierung

9.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der 13. EURO FINANCE WEEK

Dr. Nader Maleki	Präsident, International Bankers Forum e.V.; Vorsitzender, Maleki Group, Frankfurt a.M.
Jörg-Uwe Hahn, MdL	Hessischer Minister der Justiz, für Integration und Europa; Stv. Ministerpräsident des Landes Hessen, Wiesbaden

Keynotes

»Finanzdienstleistungen in Europa: Regulatorische Perspektiven«

Jörg Asmussen	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Prof. Dr. Axel A. Weber	Präsident, Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

10.40 Uhr Kaffeepause

11.10 Uhr Keynote

Alfredo Sáenz Abad	2 nd Vice Chairman and CEO, Grupo Santander, Madrid
--------------------	--

11.30 Uhr Keynotes und Diskussion

»Finanzdienstleistungen in Europa: Die Sicht der Branche«

Dr. Josef Ackermann	Vorsitzender des Vorstands und des Group Executive Committee, Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.
Martin Blessing	Vorsitzender des Vorstands, Commerzbank AG, Frankfurt a.M.
Hans-Dieter Brenner	Vorsitzender des Vorstandes, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt a.M.
Wolfgang Kirsch	Vorsitzender des Vorstandes, DZ BANK AG, Frankfurt a.M.
Moderation	
Isabelle Körner	Moderatorin, n-tv Nachrichtenfernsehen, Köln

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Keynotes

»Regulierung nach der Finanzmarktkrise: Die Sicht der Bankenverbände«

Christian Brand	Präsident, Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, e.V., Berlin
Uwe Fröhlich	Präsident, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Andreas Schmitz	Präsident, Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin
Moderation	
Isabelle Körner	Moderatorin, n-tv Nachrichtenfernsehen, Köln

15.00 Uhr Podiumsdiskussion

»Regulative Rahmenbedingungen und Verbraucherschutz im Retail Banking nach der Finanzkrise: Reformen und Resultate«

Christoph Bubmann	Chief Client Officer, Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.
Dr. Udo Bröskamp	Partner, Roland Berger Strategy Consultants, Frankfurt a.M.
Dr. Detlev Dietz	Bereichsvorstand Privat- und Geschäftskunden, Commerzbank AG, Frankfurt a.M.
Dr. Christian Grugel	Ministerialdirektor, Abteilungsleiter für Verbraucherpolitik, Bundes- ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin
Moderation	
Prof. Dr. Andreas Hackethal	Vorstand, Goethe Business School und Leiter Retail Banking Competence Center, House of Finance, Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Abschlussdiskussion

»Finanz- und wirtschaftspolitische Konzepte für den Standort Deutschland«

Begrüßung und Einführung

Christian Brand | Vorsitzender des Vorstands, L-Bank – Staatsbank für Baden-Württemberg

Keynote

Dr. Frank-Walter Steinmeier, MdB | Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Diskussion

Prof. Dr. Gustav Adolf Horn | Wissenschaftlicher Direktor, Hans-Böckler-Stiftung, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf

Robert Koehler | Vorsitzender des Vorstands, SGL Carbon SE, Wiesbaden

Hans-Joachim Metternich | Kreditmediator Deutschland im Auftrage der Bundesregierung, Frankfurt a.M.

Dr. Frank-Walter Steinmeier, MdB | Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Moderation

Jörg Eigendorf | Chefredakteur/Mitglied der Chefredaktion, WELT Gruppe, Frankfurt a.M.

Robert von Heusinger | Stv. Chefredakteur, DuMont Redaktionsgemeinschaft GmbH, Berlin/Frankfurt a.M.

18.00 Uhr Ende der Konferenz

18.00 Uhr Preisverleihung

[nur auf Einladung]

»EUROPEAN BANKER OF THE YEAR 2009«

Dr. Josef Ackermann | Vorsitzender des Vorstands und des Group Executive Committee, Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.

S.E. Jean-Claude Juncker | Premierminister und Schatzminister, Luxemburg; Präsident der Eurogruppe; Preisträger European Banker of the Year 2008

19.00 Uhr Ende der Preisverleihung

Get-Together Congress Center

20.00 Uhr Ende des 1. EURO FINANCE WEEK-Tages

CEO Dinner / Empfang der Deutschen Bundesbank

[nur auf Einladung]

2. Konferenztag »Die neue Rolle von Banking 2.0, Mobile Banking und Online Banking«

8.00 Uhr Registrierung

9.30 Uhr Einführungsvortrag

»Social Media: Wie die vernetzte Welt die Wirtschaft verändert«

Prof. Dr. Peter Kruse

| Geschäftsführender Gesellschafter, nextpractice GmbH;
Honorarprofessor für Allgemeine- und Organisationspsychologie,
Universität Bremen

Impulsreferat

»Social Media-Strategie für Banken«

Dr. Volker Rieger
Christof Strohark

| Partner, Detecon International GmbH, Bonn
| Director Financial Services, Detecon International GmbH, Eschborn

Vortragsreihe I

»10 Millionen deutsche User auf Facebook – und wie ist Ihre Banking 2.0 und Mobile Banking Strategie?«

Nicolas Plögert

»65.000 private Trader, aber nur wenige sind gut. Multi Fund Manager
Strategies von Sharewise«

| Gründer und Geschäftsführer, Sharewise GmbH, München

Alexander Artopé

»Social Banking – wie Nutzer auf Online-Kreditplattformen ihre
Geldgeschäfte selbst vornehmen«

| Mitgründer und Geschäftsführer, smava GmbH, Berlin

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Vortragsreihe II

»10 Millionen deutsche User auf Facebook – und wie ist Ihre Banking 2.0 und Mobile Banking Strategie?«

Matthias Kröner

»Banking 2.0 – Wie das Web Banking verändert«

| Sprecher des Vorstandes, FIDOR Bank AG, München

Ole Petersen

»Vertrauen und Sicherheit im Banking 2.0«

| Partner Financial Services, IBM Deutschland GmbH, Hamburg

Sven Reuter

»Banking 2.0 – System statt Technik, ein Plädoyer für gezielte
Marktbearbeitung und Outsourcing«

| Vorsitzender des Vorstands, Global Group, Idstein

Dr. Stefan Tweraser

»Online to Branch: Paradigmenwechsel im Bankvertrieb im Zeitalter
von Mobile und Web 2.0«

| Country Manager DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz),
Google Germany GmbH, Hamburg

Moderation

Dr. Holger Schmidt

| Wirtschaftsredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.

12.50 Uhr Mittagspause

Dienstag, 16. November

14.00 Uhr Parallele Workshops

2.31

Detecon

»Open Innovation – die Ideen Ihrer Kunden nutzen«

- ▶ Was macht Open Innovation aus?
- ▶ Der Kunde: Vom Konsumenten zum Gestalter
- ▶ Interaktives Workshop-Format

Dirk Pracht
Carsten Schulz

| Partner, Detecon International GmbH, Bonn
| Head of Group CRM, Sales & Service, Detecon International GmbH, Eschborn

2.32

IBM

»Vertrauen und Sicherheit im Banking 2.0«

Dr. Paul-Gerhard Haase

| Senior Managing Consultant, IBM Deutschland GmbH, Hannover

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Diskussionsrunde

»Direkt- und Online-Banking«

»Produkte- und Vertriebsstrategien bei Direkt- und Online-Banken:
Wie überwindet man die Vertrauenskrise beim Konsumenten?«

Klaus-Jürgen Baum

| Vorstand der OnVista AG, Köln und Geschäftsführer der OnVista Bank GmbH, Frankfurt a.M.

Kai Friedrich

| Deputy CEO, Cortal Consors S.A. Deutschland, Nürnberg

Markus Gunter

| Vorstand der DAB bank AG, München

Michael Heinen

| Managing Director, Deutsche Postbank AG, Bonn

Moderation

Prof. Dr. Matthias Fischer

| Professor für Finanzen und Bank, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg;
Partner, bankenversicherungen.de

16.30 Uhr Ende der Konferenz

19.00 Uhr Dinner und Preisverleihung

[auf Einladung]

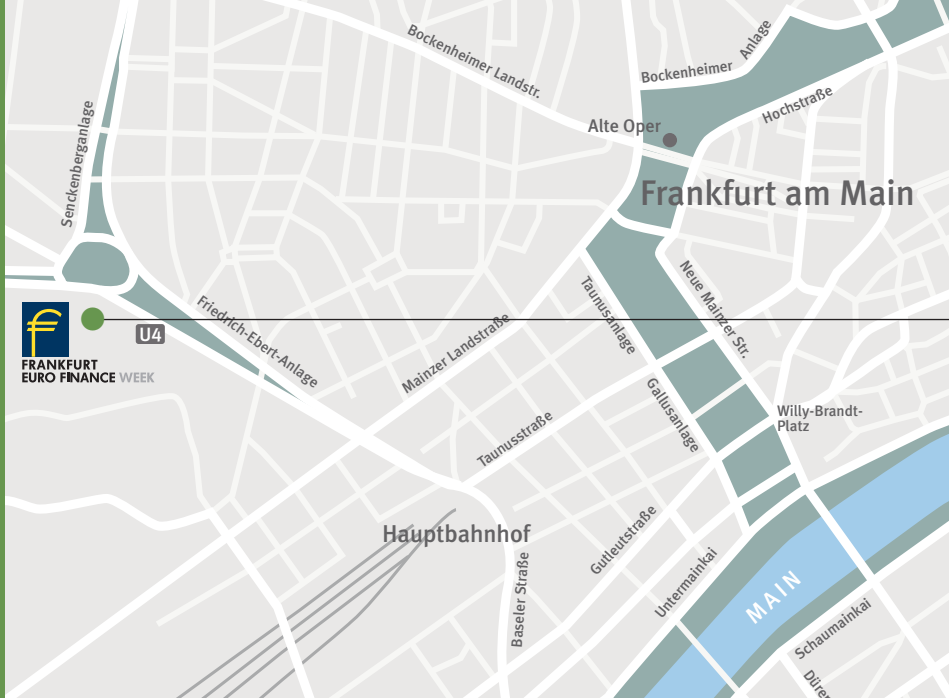
»Innovationspreis Retail Banking 2010« [3 Kategorien]

Die Preiskategorien

1. Kundenorientierung im Internet
2. Web 2.0
3. Mobile Banking

Für die inhaltliche Unterstützung bedanken wir uns bei





Congress Center
Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1

Retail Banking Konferenz

15. und 16. November 2010

Konferenzsprache

Deutsch

Veranstaltungsort

Congress Center Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

U4 Festhalle/Messe | 16, 17 Ludwig-Erhard-Anlage

P Congress Center | Maritim Hotel (Selbstzahler)

Karten

Tageskarte **800,- Euro** [zzgl. 19 % MwSt.]

2-Tageskarte **1.300,- Euro** [zzgl. 19 % MwSt.]

Mitglieder des International Bankers Forum e.V. erhalten eine Preisermäßigung von 50%.

Kartenbestellung online unter www.eurofinanceweek.com/retail oder beiliegende Faxantwort vollständig ausgefüllt an +49 [0] 69 971 76-360/370 senden.

Programm

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Programm zu ändern. Das aktuelle Programm ist einzusehen unter: www.eurofinanceweek.com/retail

Übernachtung

Informationen und Sonderkonditionen finden Sie unter www.eurofinanceweek.com/retail im Bereich Hotels

Anreise



Informationen und Sonderkonditionen bei Anreise mit der Deutschen Bahn oder Lufthansa finden Sie unter www.eurofinanceweek.com/retail im Bereich Anreise

Veranstalter

20 Jahre



Maleki Group

Financial Communications & Consulting

Daniela Daglioglu

Wiesenu 1 · 60323 Frankfurt am Main · Germany

Telefon +49 [0] 69 971 76-144

Fax +49 [0] 69 971 76-355

d.daglioglu@malekigroup.com

Projektleitung



FRANKFURT
EURO FINANCE WEEK

Dr. Katrin Pickenhan

Telefon +49 [0] 69 971 76-0

info@eurofinanceweek.com

Weitere Programmpunkte

Risk Management Konferenz

15. und 16. November 2010

Congress Center Messe Frankfurt

www.eurofinanceweek.com/risk

Business Process Management Konferenz

16. November 2010

Congress Center Messe Frankfurt

www.eurofinanceweek.com/bpmk

EURO FINANCE MARKETPLACE

15. – 18. November 2010

Congress Center Messe Frankfurt

www.eurofinanceweek.com/marketplace

FRANKFURT EURO FINANCE WEEK 2011

Die 14. FRANKFURT EURO FINANCE WEEK

findet vom 14. bis 18. November 2011 statt.

Sponsoren



Hauptmedienpartner



Internationaler Hauptmedienpartner



TV-Hauptmedienpartner Europa



TV-Partner Deutschland



TV-Partner Regional



Radio-Partner



Medienpartner



Mobilitätspartner

